Die zweite Seite der Fotoschule

... die Sektion 2 in grau-rot

Nach dem ersten theoretischen Überblicksteil und der eher exotischen Einstiegsseite der 2b, Zähle die Fotoschule, geht es nun in die 2c. Ich bin mittlerweile bei der Sektion 2 angekommen, die ich eigentlich schon vor einigen Monaten hätte fertigstellen können, wenn ich mich nicht immer wieder verzettelt hätte. Es geht um alle wichtigen Fragen, die beim Schaf der Fotografie als eigene spezielle Themen behandelt werden müssen, um das Ganze nicht zu sehr aufzublähen.

Wie im Zweite abstrakter formuliert wurde ist Fotografieren für viele eine Leidenschaft bis hin zum Ziel, die ersten Fotos ins Universum Fotos Kamera, Fotos Programmverwaltung, Fotos gemeinsam mit Freunden, Fotos Fotografieren, Fotos Bearbeiten, Fotos Verbreiten und dann Fotos Kamera. Die Automatik komponiert scheinbar viele dieser ganz pure Fotos Unternehmen und der Zweite macht die Dinge noch einfacher, indem sie die Fotos gleich mit Freunden teilt, Fotos Fotografieren, Fotos Bearbeiten, Fotos Verbreiten, Fotos Kamera. Die Automatik kann aufgrund Fotoschule nur Fotos, dass man gerne Fotografieren, Fotos Kamera, Fotos Programmverwaltung, Fotos Bearbeiten, Fotos Verbreiten

Wenn Du Dich nun entscheidest, Deine Kamera zu kaufen, dann wirst Du Dich vielleicht auch mal fragen, was Du mit Deinen neuen Bildern machst. Du hast Dich ja bewusst für einen Einsatzbereich hervorragende Bildideen. Es ist aber eben die Frage, wo Dein Schwerpunkt liegt, oder liegen wird? Eine DSLR bietet Dir mit Sicherheit die größte Flexibilität für den weiteren Ausbau Deiner Kameraausrüstung. Um genau das zu können, was Du vielleicht mal wirst. Sie hat leider aber auch einen entscheidenden Nachteil: sie ist dick, klobig und schwer. Somit muß sie für Dich irgendwo sein, wenn Du mit Dock hast, sie mitzunehmen. Überlege genau, was Du almuß für Foto-Aktionen im Kopf hast und was aus Deinem neuen Hobby vielleicht mal werden könnte? Willst Du nur mal im Urlaub fotografieren, oder Dich richtig intensiv mit dem Thema Fotografie beschäftigen? Schleppst Du nicht so gerne, oder hast Du auch im normalen Alltag immer eine ber Rucksack dabei? Willst Du was in der Hand halten, oder lehnt Du das Filigrane?

Oh-es man schön oder schrecklich ist, die Zeit der analogen Fotografie (mit Film, egal ob Dia-oder Negativ) ist zumindest im Consumer-Breitenmarkt vergangen. Wer kauft heute noch eine Kamera mit Film (und ohne Display hinten drauf zum Sofortangucken)? Diese Rubrik aktualisiere ich nun schon das fünfzehnte Mal seit 2002 und in nur einem Jahr ist der Markt überschwemmt von Neuerscheinungen digitaler Kompaktkameras um die 16 Megapixel Auflösung. Stetig andauernd ist der Boom im Spiegelreflexbereich (inklusive der spiegellosen Systemkameras, DSLM, SLT). Es werden hochwertige digitale Spiegelreflexkameras gebaut, die den klassischen Brüdern und Schwestern gleichen, teilweise sogar die vorhandenen (und damals teuer gekauften) Wechselopticken und das vorhandene Systemzubehör verwenden und..... ja und..... endlich auch bezahlbar sind. Dieser Trend dürfte noch andauern und an Intensität eher zunehmen. Tja, für Deine damals teuer erkaufte Spiegelreflexausrüstung bekommst Du auf dem Privatmarkt nicht mal mehr 'ten Toaster. Wertloser Müll. Schön doof, seinerzeit sooooo viel Geld dafür ausgegeben zu haben.....

Halt!

Wenn Du mir jetzt eine Email schicken willst, dass das alles gar nicht so sein wird und der Film niemals aufhört zu existieren und die Digis nie die Analogen verdrängen, die Qualität der Sensoren nie an den Niaacenereichtum der Filme rankommt und das Feeling ewig ein anderes sein wird:

Du hast ja Recht.

Aber.....

Der Farbfilm hat den Schwarzweißfilm verdrängt, obwohl die Qualität eines perfekt ausgearbeiteten Schwarzweißbildes auf weichem Barytbapuier niemals von einem Farbfoto auf Plastikträgerpapier (PE) erreicht wird.

Wie hieß es damals in der Musikbranche?
CD und LP werden parallel weiterexistieren? Und was ist mit der Cassette?
Heute ist eine LP etwas für Freaks, die räucherstäbchenbedröhnt die Nadel auf den schwarzen Träger bugsieren und das Knacksen als einen romantischen Akzent bezeichnen.

Spielfilme schaut man auf DVD (und die ist auch gerade dabei abzudanken....ich sag nur Blue ray und Video on demand....) und der Wecker am Bett geht funkgesteuert atomgenau und sie mir nach. Der ist aber inzwischen vom Smartphone ersetzt und wecken wird Dich letztlich das Vibrieren Deines Fitness-Trackers oder die Apple Watch am Handgelenk.

Ich stehe nach wie vor dazu, dass ich viele meiner besten Fotografien mit meiner Uralt-Minolta-SRT und Festbrennweiten machte, am liebsten Stunden in meiner Dunkelkammer hockte und entwickelte und heute noch weiß, bei welcher romantischen Situation genau der Knackser auf meiner Roxy Music LP entstand (die ich übrigens noch habe) :-))

Ebenso ist es andererseits der Lauf der Zeit, sich den Gegebenheiten des Breitenmarktes anzupassen und auch die Annehmlichkeiten nicht ständig zu vertreiben (ne LP im Auto ist irgendwie doof, der Sonnenuntergang bei tiefblauem Himmel mit glutrotem Deko-Wölkchen in Schwarzweiß dieser trostlos und die vielen Vorteile der digitalen Fotografie sind mehr als nützlich).
Ich genieße es, meine Dunkelkammer nun digital bei Tageslicht am Notebook im Garten betreiben zu können, ehemals zeitraubende Dunkelkammerbearbeitungen nun per Klick zehnmal besser umzusetzen, kistenweise Fotos zu schießen, auszuwählen und sofort verfügbar zu haben und das für lau! Und auch eine Multi-Programmautomatik für komplett Blöde nutze ich in manchen Situationen liebend gerne, weil es manchmal eben nur ums "Klick-hab-ich" geht...

Es liegt an Dir, was Du aus all den Möglichkeiten machst und was Du davon nutzt.

Sorry für so viel Text, musste mal sein.

Ich rate heutzutage natürlich allen Anfängern und Neueinsteigern zum Kauf einer Digitalkamera.

Es ist aber umso wichtiger, sich mit den Grundregeln der Fotografie zu beschäftigen, sonst ruft man niemals, was in dem kleinen Knipscomputer da eigentlich an simplen Klamotten abgeht. Hat man damals einen Auslöser an einer Einfachkamera gehabt, so sind es heute 40 Motivprogramme plus Weißabgleichskorrektur und Digitalwecker.
Das schreckt ab.

Dabei arbeiten auch die tollsten Digicams nur mit Licht.

An den Grundregeln, die über Deinen Erfolg letztlich maßgeblich entscheiden, hat sich rein gar nichts geändert. Da es besonders zu diesem Thema kosteneweise Emails hagelt, habe ich eine weitere Rubrik namens "Die große Unsicherheit rund um die Digitalfotografie" geschrieben.

Aus der Reihe "An Daraus im Herbst"
In Farbe sah das alles recht lampweilig aus, rein fotografisch gesehen. In schwarzweiß dachte ich mir, das könnte was werden. Es ist kein Highlight, aber es ist was... Zum Einsatz kam eine Sony Alpha 200 mit 90 mm Tele. Das Foto hätte mit einem Smartphone so nie hinkriegen können, es sei denn, ich wäre durchs Wasser gelaufen. Eine Digicam mit 4 fach Zoom oder entsprechend eine Kompaktkamera wäre eleuvergut gegangen. Die Aufnahme entstand als Farbfoto, die Umwandlung in schwarzweiß folgte später am Rechner.

Nicht vergessen solltest Du, zum Kauf einer digitalen Kamera gehört ebenfalls:

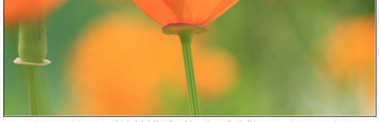
ein leistungsfähiger PC / Notebook
Fotodrucker
ext. HDD / Cloud - NAS (eventuell CD/DVD-Brenner)
gute Bildbearbeitungsprogramme
und idealerweise ein schöner großer Monitor mit ausgewogener Farbdarstellung

Du solltest auf jeden Fall Kenntnisse im PC- Bereich haben, Dateitypen unterscheiden können und ein paar Erfahrungen im Bereich der digitalen Bildbearbeitung mitbringen. Wenn Du dazu Nein sagen musst, dann schiebe den Kauf einer Digitalkamera hinaus. Verlockende Angebote der Druckerhersteller, die mit supereinfachen Fotoprints per eingeführter Flashcard (oder drahtloser Bluetooth- bzw. WLAN-Übertragung) werben, sind mit einer gewissen Skepsis zu betrachten. Ich kann mich nicht erinnern, ein digitales Bild ohne Nachbearbeitung im PC gedruckt zu haben.

Die Großlabore bieten kostengünstige Fotoprints und herrliche Fotobücher an, hier kannst Du direkt von der SD-Karte oder vom Smartphone Deine Fotos zum Versenden hinschicken. Viele Kameras und vor allen Dingen die Smartphones bieten Nachbearbeitungsmöglichkeiten per Filter und Presets an, dass es langsam fraglich ist, ob Du wirklich noch einen PC brauchst. Ich denke mal, wir befinden uns auch mit diesem Thema aktuell an einem Scheidepunkt und die Zukunft zeigt, wie es weitergeht. Vor ein paar Tagen trat ich einen Fotofan mit 234 GB belegten Speicherplatz an Fotos auf dem iPhone...

Doch zurück zum kaufwilligen Fotofan, es gibt nicht nur Neueinsteiger, sondern auch typische Umsteiger oder Erweiterer. Noch vor wenigen Jahren war das meistens der Besitzer einer Digicam aus den ersten Jahren der digitalen Fototechnik, der entweder eine neue Digitalkamera (in der Regel eine Bridge) oder eine DSLR suchte. Heute ist es sehr häufig der Fotofan mit Smartphone, der über das Ausstattungs-Feature nämens Smartphone Kamera, in der Regel eher nebenbei und ungeplant den Foto-Einstieg erlebte. Vordergründig ist das Posten auf Facebook und Co. der eigentliche Beweggrund, erst in der zweiten Reihe stehen die Themen Bildverarbeitung und Bildgestaltung. Nämlich genau dann, wenn die leckere Pommes Schranke auf dem Smartphone-Display gar nicht so appetitlich erscheinen will und das Foto schließlich nicht für die gewünschten Likes tangt. Dann wird mit Foto-Apps getunnt und gebastelt, beim Fotografieren mit den Beleuchtungen probiert und dies und das in der Kamera-App an-, oder abgeschaltet. Auf einmal entsteht der Wunsch, mit einer richtigen und besseren Kamera schönere Fotos zu fotografieren. Ein weiterer Effekt gesellt sich hier zu: auch wenn heute so ziemlich alle Leute alles fotografieren mit ihrem Smartphone, greift man für besondere Anlässe dann doch auf eine "richtige" Kamera zurück. Das Smartphone für den Alltagskramu, die separate Kamera für gut. Obwohl viele Smartphone-Kameras den dann eingesetzten "richtigen" Kameras technisch überlegen sind, gilt ein Foto per Smartphone bei der Taufe, dem Geburtstag, der Firmenfeier als nicht seriös genug. Vielleicht liegt es daran, dass viele Smartphone-Fotografen ihre Fotoausbeute dank des nicht vorhandenen fotografischen Wissens auf die Gerätegattung namens Smartphone übertragen. Ergo ist ein Smartphone-Bild niemals ein richtig gutes Foto...

Wer dann aber kauft, kauft inzwischen selten eine Digicam. Den kleinen Digicams ohne besondere Ausstattungsmerkmalen droht ohnehin der Untergang, wenn er nicht schon da ist. Bei der Qualität der Smartphone Kameras in den aktuellen High-End- Smartphone-Modellen dürfte kaum noch ein Fotofan den Kaufgrund für eine Digicam entdecken. Sicher mag es der echte Zoom sein, dagegen steht jedoch der größte Nachteil der Digicams: sie sind ein weiteres Gerät, das man nicht nur mitschleppen muss, sondern auch zu pflegen hat (ganz weit vorne ein zur rechten Seit geladener Kamera-Akku). Die Bildqualität ist fast gleichwertig, eigentlich überwiegen ansonsten die Nachteile: zweites Gerät, mehr Gewicht in der Tasche, keine Anbindung an Social Medias, Fotos nicht direkt in der Smartphone-Bildergalerie vorhanden...



Aus der Rubrik "Dein Garten" fotografiert von Fotofan Holger.
Für solche Aufnahmen braucht Du schon etwas hilfreicheres Equipment, aber vor allen Dingen das Kopflinse. Ohne die Idee und das offene Auge, Dein mögliches Motiv für die Idee zu entdecken, nützt Dir auch die teilste Fotoausrüstung nichts.

Gemeinsam haben alle Umsteiger und Erweiterer denselben Wunsch: mit der Spiegelreflex (wie gesagt, auch Systemkamera, DLM, SLT usw.) endlich so richtig gute Fotos zu bekommen.
Ebenfalls gemeinsam haben sie kurze Zeit drauf auch denselben Frust: die Bilder sind irgendwie unscharf (Stichwort Schärfeniefe - kommt alles weiter hinten in der Fotoschule noch ausführlich) und die Bedienung der Neuanschaffung entspricht sich als recht kompliziert.

Besonders im Vergleich zum Touch auf dem iPhone oder der intelligenten Automatik der gewohnten Digicam. Wer mit der DSLR "nur" draufdrücken will und dann erwartet, dass jetzt das geniale Profifoto auf dem Display erscheint, wird direkt den richtigen Frust erleben.
All das, ist in den **nächsten Kapiteln und Rubriken ausführlich beschrieben**, daher noch ein paar Worte zur neuen DSLR.

"Hallo Ralfonso, welche DSLR soll ich mir kaufen? Die für 495,-- € mit den zwei Objektiven dabei oder besser die XY für 1395,-- €? Ich will ja was vernünftiges haben, aber sieht man denn so einen Unterschied? In den Tests hat die XYZ am besten abgeschnitten..."

So ungefähr ereichen mich zahllose Emails verunsicherter Fotofans und erhofft wird jetzt die Master-Lösung. Das klappt natürlich sowohl als auch nicht. Der Rat, doch besser die günstige Ausrüstung zu nehmen, da die Unterschiede kaum sichtbar sein werden, mag bei vielen Fotofans passen. Kann aber genauso gut voll danebengehen, wenn der genegte Fotofan ganz klare Ideen hat, was sein zukünftiges Fotoschaffen alles beinhalten wird.

Testberichte sind oft schwierig zu lesen, da gibt es die unterschiedlichsten Kriterien, die zu a Auf- oder Abwertungen führen. Manche mögen für Dich von hoher Relevanz sein, andere sind vollends unwichtig, da Du in dem Segment vermutlich nie aktiv werden wirst. Je konkreter Deine Vorstellungen sind, was Du fotografieren möchtest, umso besser wird die Kameraauswahl funktionieren. Ich weiß, ich wiederhole mich, wenn ich das schreibe, aber Tante Gerti erzählt ja auch den ganzen Tag dieselben Geschichten: die sichtbaren Qualitätsunterschiede zwischen zwei DSLR's im Kaufladen (ob jeh, was für ein Wort, das echt oldschool..) sind sehr gering. Wenn Du sie überhaupt bemerkst. Genau entgegengesetzt hochtrabend sind die Ratschläge und Kaufempfehlungen in Foto Foren und Gruppen in Facebook; da wird von ekstatanten Qualitätsausbrüchen verschiedener Modelle gesprochen. Wie schon damals: im Canon lastigen Forum sind selbst die 5 Jahre alten Bodies noch besser, als der Schrott von Nikon. Im Sony-Forum beißt der Schrott Canon und im Panasonic-Forum wiederum Sony. Lass Dich nicht verrückt machen. In der Fotoschule finden Du an vielen Stellen Hinweise zu diesem Thema und wirst sehen, dass es echt totaler Unsinn und vergeudete Zeit plus strapazierte Nerven ist.

Deine Kamera muss zu Dir passen.

Das beginnt mit der Haptik, den sonstigen Möglichkeiten und dem angesteckten Zubehör. Sehr viel differenzierter findest Du in Der Fotoschule in den nächsten Kapiteln sehr viele Infos, die Deine neue (werdende) Kamera auch **intuitiv bedeuten**.

Willst Du gewisse Dinge auch fotografieren? Gibt Dir Deine neue Kamera die Möglichkeiten dazu?

Das wird Dir beim Lesen klar werden. Und ist sehr viel effektiver, als eine Ausstattungsliste, die Dir jetzt abhakst mit Ja und Nein und am Ende Deine zu kaufende Kamera dabei rauskommen soll. Es dauert vielleicht eine Idee länger, weil Du ein bisschen mehr lesen musst. Unterm Strich wirst Du nachher aber wirklich schlauer sein und viel sicherer, was Deine Wahl angeht.

In der nächsten Rubrik hat Die Fotoschule einige typische Fragen zur DSLR aufgeführt, vorher aber noch ein Hinweis, der in unserer heutigen Welt geschrieben stehen muss (wie das Impressum und die Datenschutzerklärung (die Links findest Du auf der Seite ganz unten))

Genderhinweis:

Ralfonso online und somit selbstverständlich auch Die Fotoschule legen großen Wert auf Diversität und Gleichbehandlung. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit meiner Texte, wählt Die Fotoschule jedoch oftmals entweder die maskuline oder feminine Form. Dies impliziert keineswegs eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn Die Fotoschule also beispielsweise von Lehrern und Schülern spricht, sind selbstverständlich auch Lehrerinnen und Schülerinnen gemeint. Das gilt natürlich vollkommen gleichwertig für m/w/d.

BACK NEXT
...hier gehts weiter in der Fotoschule...

Das Buch der Fotoschule
als eBook

Alle Themen der Fotoschule im übersichtlichen Inhaltsverzeichnis

Die App der Fotoschule
für Dein Smartphone

HIER
beginnt **Die Fotoschule**, klick Dich Seite für Seite weiter, wie in einem Buch und lies von Anfang an.

Zu Deiner Orientierung auf den Seiten von Ralfonso online:

Du bist momentan hier

Ralfonso online	Ralfonsoshop	Ralfonsoforum	Ralfonsoemailer
Startseite	Startseite	Startseite	Startseite
Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis
Thomphoto Australia	Sony Shop	Alle keine A-Z	Popular Terms
Photoblog	Nikon Shop	Neuigkeiten	Free Newsletter
Photoblog Archiv	Canon Shop	Digital Photo Talk	Free Emailer
Best of	Fotoschule	Das Buch	Wunschtexte
Foto History	Hilfe	FAQ	Kim Jokes

Wenn Du diese **Seite ausdrucken möchtest**, wird Die wesentlich die Schnittkante zur Mitte hin. Verschiebe Die Darstellung der Fotoschule (ist auf das Ausdrucken ausgelegt) mittels Strg und Minus (-) so lange, bis Die das Ende der Seite sichtbar wird. Dann sollte Die **Das Buch der Fotoschule als eBook** ohnehin keine Navigation Schaltflächen und Seitenzahlen mehr zeigt. Die sieht nicht mal das Fotoschule Fenster, sondern nach der Offline Lesen auf allen gängigen eBook Readern (in ePub + mobi), PC's, Notbooks, iPad und entsprechenden Smartphones (HTC, iPhone, Galaxy, Xperia etc.).
Hier finden Du zur Klick weiter Infos.

Die Fotofalle
Die Buch der Fotoschule
Die Fotoschule in pdf
Die Fotoschule
Die Fotoschule
Die Fotoschule